

Zum Gedenken an

Professor Dr. Eberhard Wächtler

Die Stadt Borken (Hessen), das Hessische Braunkohle Bergbaumuseum und die gleichnamige Stiftung trauern um Professor Dr. Eberhard Wächtler, der am 22. September 2010 im Alter von 81 Jahren in Dresden verstorben ist. Der Historiker und Experte für Bergbaugeschichte war langjähriges Mitglied im Vorstand der Stiftung Hessisches Braunkohle Bergbaumuseum, wirkte maßgebend am Aufbau des Borkener Bergbaumuseums mit und beriet die Kommune in vielfacher Form als Wissenschaftler.

Prof. Dr. Eberhard Wächtler bereicherte das Kulturleben der Region und initiierte künstlerisch herausragende Veranstaltungen – etwa das Borkener Barockkonzert des Trompeters Ludwig Güttler oder die Ausstellung „Passion Mensch“ des Malers Christoph Wetzel im Historischen Rathaus. Der Dresdner Maler schuf – auf Anregung Prof. Dr. Wächtlers - mit dem Gemälde „Für die Frauen von Borken“ ein herausragendes regionalgeschichtliches Kunstwerk.

Als Wissenschaftler und Montanhistoriker begründete Prof. Dr. Wächtler den Ruf Borkens als Forschungsstandort für die Geschichte des Braunkohlenbergbaues und der Energieerzeugung. Er publizierte zahlreiche Fachaufsätze, etablierte die „Borkener Montanhistorischen Kolloquien“ als bundesweit bekannte Fachtagung und gab den Anstoß für wissenschaftliche Buchreihen und Buchpublikationen.

Menschlich zeichnete sich Professor Dr. Wächtler durch Freundlichkeit, Humor, Feinsinnigkeit und Aufgeschlossenheit aus. Er verfügte über die Gabe, Menschen unterschiedlicher Couleur zusammen zu bringen und sie in ihrer Meinungsvielfalt ernst zu nehmen. Prof. Dr. Wächtler knüpfte soziale Netzwerke, setzte zahlreiche Ideen und Projekte erfolgreich um. Als Lehrender gab er sein Wissen gerne an jüngere Generationen weiter.

Die Stadt Borken (Hessen), das Hessische Braunkohle Bergbaumuseum und die Stiftung Hessisches Braunkohle Bergbaumuseum verlieren in Prof. Dr. Eberhard Wächtler eine Persönlichkeit, die sich durch Verantwortungsbewusstsein, gesellschaftliches Engagement, Intellektualität und wissenschaftliche Brillanz auszeichnete. Sein Wirken hat in Borken nachhaltige Spuren hinterlassen.

Bernd Heßler

Bürgermeister und Vorsitzender des
Vorstandes der Stiftung Hessisches
Braunkohle Bergbaumuseum